Niederschrift

über die Sitzung des Bau- Planungs- und Verkehrsausschusses

am Dienstag, dem 03.06.2003

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2	05 - 13 1363/2003 E1	Nachtrag zum Bauantrag Rheinpromenade 2 b und 3 betreffend Errichtung von Balkonen im Erdgeschossbereich und Wohnnutzung im Erdgeschoss des Hauses Rheinpromenade 3;
hier: Beschluss gemäß § 33 Abs. 2 BauGB über die Zulässigkeit des Bauvorhabens während der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. E 18/10
- Hinter der Alten Kirche -
3	05 - 13 1365/2003 E1	Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 - Hoher Weg Nord -
4		Mitteilungen und Anfragen
5		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bluhm, Lothar (für Mitglied Brouwer)
Brink ten, Johannes
Brockmann, Manfred (für Mitglied Janssen)
Faulseit, Michael
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Sickelmann, Ute
Struckhof, Dieter
Swienty, Rolf (für Mitglied Niemann)
Tepaß, Udo
Wernicke, Hans-Jörgen

Von der Verwaltung: Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs
 Herr Kemkes
 Frau Ohm (Schriftführerin)

Vorsitzender Diks eröffnet die öffentliche Sitzung um 16.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt

- 2 05 - 13 1363/2003 E1 **Nachtrag zum Bauantrag Rheinpromenade 2 b und 3 betreffend Errichtung von Balkonen im Erdgeschoss - bereich und Wohnnutzung im Erdgeschoss des Hauses Rheinpromenade 3; hier: Beschluss gemäß § 33 Abs. 2 BauGB über die Zulässigkeit des Bauvorhabens während der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr . E 18/10 - Hinter der Alten Kirche -**

Mitglied Jessner führt aus, dass für den Bereich der Rheinpromenade zwischen Krantor und Wassertor das Ziel ist, den gastronomischen Bereich zu stärken, auch im Hinblick auf die künftige Neugestaltung der Innenstadt. Das setzt voraus, dass die im Bebauungsplan festgesetzte gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss eingehalten wird. Jede andere Nutzung und auch eine Verfestigung der bestehenden Wohnnutzung läuft diesem Ziel zuwider. Ein Nachgeben hätte eine nicht erwünschte Entwicklung zur Folge. Er spricht sich dafür aus, auf die gewerbliche Nutzung im linken Gebäude zu bestehen und die Balkonanlage im rechten Gebäude nicht zuzulassen.

Mitglied Sickelmann schließt sich den Ausführungen von Mitglied Jessner an. Sie möchte ebenfalls keine Balkonanlage zulassen, zumal von dem Kompromiss, eine Loggia zu errichten, kein Gebrauch gemacht wurde.

Mitglied ten Brink führt aus, dass die CDU-Fraktion ebenfalls den Antrag ablehnt. Persönlich ist er der Meinung, dass das Haus mit dem Balkon im Erdgeschoss schöner aussähe.

Mitglied Brockmann sagt für seine Fraktion aus, dass der Balkon das Erscheinungsbild vereinheitlichen würde. Aus diesem Grund würde seine Fraktion die Balkonanlage begrüßen.

Mitglied Jessner stellt den Antrag, keinen Balkon im Erdgeschoss zuzulassen und dem zeitlich begrenzten Mietvertrag mit der Deichschau zuzustimmen.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, den Nachtrag zum Bauantrag Rheinpromenade 2 b betreffend der Errichtung eines Balkons im Erdgeschossbereich nicht zuzustimmen.

Betreffend der beantragten Wohnnutzung im Erdgeschoss des Hauses Rheinpromenade 3 stellt der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss fest, dass durch die beabsichtigte vorübergehende Nutzung als Baubüro der Deichschau Emmerich für die Dauer des Projektes Rheinpromenade der Antrag hinfällig geworden ist

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**3 05 - 13 1365/2003 E1 Antrag auf vereinfachte Änderung des
Bebauungsplanes Nr. H 5/1
- Hoher Weg Nord -**

Mitglied Sickelmann berichtet, dass vor einigen Jahren mit den Bürgern ein Kompromiss erarbeitet wurde. Ihre Fraktion schließt sich dem Verwaltungsvorschlag an, keine vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes zuzulassen.

Sie stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Mitglied Brockmann führt aus, dass die Änderung ein Grundstück am Rande des Bebauungsplanes betrifft. Er sieht keinen Grund dagegen zu stimmen, zumal die Nachbarn sich einverstanden erklärten.

Mitglied ten Brink ist der Meinung, dass bei einem Doppelhaus sich die Fläche nicht ändern würde und möchte wissen, ob dies zutrifft.

Darauf erwidert Herr Kemkes, dass sich an dem Kubus des Gebäudes nichts ändern würde. Er erinnert daran, dass in dem damaligen Verfahren im inneren Bereich überhaupt gebaut werden kann davon abhängig gemacht wurde, dass in dem Bereich nur eine lockere Einzelhausbebauung hinkommen sollte, um die Verkehrsmengen auf ein Minimum zu reduzieren. Jetzt wird kurzfristig der Antrag gestellt, den gerade beschlossenen Bebauungsplan zu verändern. Diese Gründe sind in der Vorlage dargelegt

Mitglied Jessner zeigt sich verärgert über den Antrag und verweist auf den gefundenen Kompromiss. Dem gestellten Antrag kann er nicht zustimmen.

Mitglied Struckhof schließt sich der Meinung des Vorredner an.

Mitglied ten Brink erklärt für seine Fraktion, dass sie dem Antrag nicht zustimmen wird. Persönlich wird er sich der Stimme enthalten.

Vorsitzender Diks lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Zu 1)

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, den Bebauungsplan Nr. H 5/1 - Hoher Weg Nord - nicht zu ändern.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

4

Mitteilungen und Anfragen**Mitteilungen**

1. Fehlende Namensschilder Agnetenstraße und Willibrordstraße;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs teilt mit, dass die Schilder mittlerweile aufgestellt wurden.

2. Sitzungstermine;
hier: Mitteilung vom Vorsitzenden Diks

Vorsitzender Diks teilt mit, dass am 24.06.2003 eine Sondersitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses zum Thema Gestaltung Innenstadt um 17.00 Uhr stattfinden wird. Auf Anfrage der Verwaltung, ob die Sitzung des BPVA am 08.07.2003 nicht auf Mittwoch, den 09.07.2003 wegen der Kirmes verlegt werden könnte, entscheiden sich die Mitglieder gegen eine Verlegung.

Anfragen

1. Sachstandsbericht RAKO;
hier: Anfrage von Mitglied Tepas

Mitglied Tepas wünscht einen Sachstandsbericht zum Gelände der ehemaligen Fa. RAKO. Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs berichtet, dass der Vorgang beim Kreis Kleve bez. bei der Bezirksregierung liegt. Es liegen zwei Anordnungen vor. Die eine betrifft die Entsorgung der RAKO-Abfälle und die andere betrifft die Entsorgung der EUR-Abfälle. Gegen die beiden Anordnungen hat die Stadt Emmerich Widerspruch eingelegt. Der Widerspruchsbescheid liegt noch nicht vor. Bezüglich der zivilrechtlichen Fragestellung wurde der Kreis, die Bezirksregierung und das Land darüber informiert, dass die Stadt nach § 839 - Amtspflichtverletzung - vorgehen will. Der Kreis ist seiner Aufsichtspflicht nicht nachgekommen und seitens der Bezirksregierung sind die Auflagen und Bedingungen nicht nachgehalten worden.

2. Starker Bewuchs im Bereich Großer Wall/Steintor;
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink

Mitglied ten Brink teilt mit, dass im Bereich des Großen Walles/Steintor der Grenzbewuchs sehr weit in den Gehweg hineinragt und bittet um Rückschnitt. Die Verwaltung sagt eine Erledigung zu.

5 Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende Diks schließt die Sitzung um 16.20 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin